

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen des Buchhändlers **Nudolf Pflips**, Alleininhabers der handelsgerichtlich eingetragenen Firma **Nudolf Pflips** in **Köln**, Steinfelder Gasse 23, ist am 10. Dezember 1928, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist der Rechnungsrat Klett in Köln, Richard-Wagner-Strasse 4 III. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 6. Januar 1929. Ablauf der Anmeldefrist an demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 8. Januar 1929, mittags 12 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 17. Januar 1929, vormittags 11 Uhr 30 Min., an hiesiger Gerichtsstelle, Justizgebäude, Am Reichenspergerplatz, Zimmer 223.

Köln, den 10. Dezember 1928.

Amtsgericht. Abteilung 80.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 294 vom 17. Dezember 1928.)

Konkursausverkauf

Im Konkurs
Söfeland, Leipzig,
sind zu verkaufen:

Verschiedene Regale,
Schränke,
die Schaufenstereinrichtg.,
viele Bücher und Druckschriften,
das Deutsche Bucherverzeichnis 1921 bis 1925,
1 Hinrichs' Bucherverzeichnis 1926 bis 1927,
1 Buchhändleradreßbuch.

Besichtigung im Geschäftslokale
in Leipzig, Pfaffendorfer
Straße 20.

Angebote erbittet

Rechtsanwalt
Dr. B. Zinkeisen,
Leipzig, Peterssteinweg 13.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Meine seit dem Jahre 1924 bestehende Verlagsbuchhandlung bringe ich unter der Firma

Karl Zwing, Jena,

mit dem Buchhandel direkt in Verbindung. Herr **Fr. Foerster** in Leipzig hatte die Güte, meine Vertretung zu übernehmen.

Meine bereits erschienenen Verlagswerke sind solche über „Arbeiterbewegung“, „Gewerkschaftsliteratur“, „Soziologie“, „Wirtschaftsleben“ usw. und größtenteils den verehrl. Sortimentbuchhandlungen bereits bekannt.

Ich bitte, auch fernerhin meinen Verlagswerken Interesse entgegenzubringen.

Jena, 10. Dezember 1928.

Karl Zwing, Verlag, Jena.
(Auslief. Fr. Foerster, Leipzig.)

Am 24. Dezember 1928

wird in meinem Hause
nicht gearbeitet.

Vom 27.-29. Dez. 1928

bleibt meine Auslieferung
wegen Inventur-
arbeiten geschlossen.

Frankfurt a. M.,

15. 12. 1928

Moritz Diesterweg.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Laut Beschluß des Gewerbeaufsichtsamtes dürfen wir am

Sonntag, dem 23. Dezember
nur von 9—13 Uhr arbeiten.

Trotz der vorhandenen Notwendigkeit war eine längere und besonders auf die Nachmittagsstunden ausgedehnte Arbeitszeit nicht erreichbar. Wir bitten also besonders zu beachten, daß auch am Sonntag, dem 23. Dezember nachmittags telefonische und telegrafische Bestellungen nicht erledigt werden können; deren Ausführung erfolgt Montag, den 24. Dezember vormittags.

Unsere ständige Buchausstellung ist an beiden Sonntagen ebenfalls nur von 9—13 Uhr geöffnet.

Kochler & Voldkmar A.-G. & Co.

Abteilung Barsortiment

Leipzig, im Dezember 1928